

ist durch den Tisch gewachsen. Einige Diener erwarten seine Befehle. Wenn die Raben nicht mehr um die Burg fliegen, wird er erwachen. Dann wird er das zerrüttete Reich zu neuem Glanze führen. Das war lange Zeit die Sehnsucht des deutschen Volkes. Kaiser Wilhelm I. hat diese Sehnsucht gestillt. Als der Kriegsruf unserer Nachbarn überm Rhein erscholl, da erwachte der alte Barbarossa. Da führte er die deutschen Brüder in Nord und Süd von Sieg zu Sieg. Ein neues Kaiserreich erstand, mächtiger und glanzvoller als das erhoffte.

#### Das Kyffhäuserdenkmal.

Nach dem Hinscheiden des greisen Heldenkaisers erbauten ihm seine alten Krieger als Zeichen ihrer Liebe und Verehrung ein Denkmal auf dem Kyffhäuser. Es ist ein gewaltiger Turmbau, der gleichsam aus dem Felsen herausgewachsen ist. Auf der Ostseite wird es von zwei Terrassen umschlossen. Im Hintergrunde der zweiten Terrasse ist auf der Rückseite eines Felsenhofes der alte Barbarossa dargestellt. Er sitzt, eben

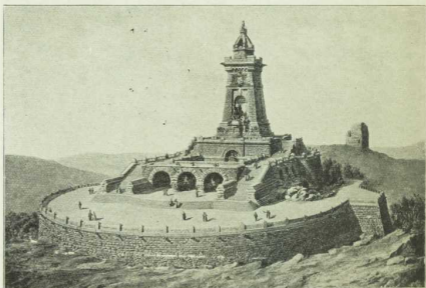


Abb. 44. Kyffhäuser-Denkmal (Nach einer Photographie von Werneburg, Stranzenhausen.)

erwacht, auf dem Throne und ist umgeben von Reifigen, Zwergen, Kossen und Hunden. Zwei Treppen führen zu beiden Seiten nach der Mittel- und Hochterrasse. Aus der Hochterrasse ragt der massive, turmähnliche Bau von 65 m Höhe empor. Senkrecht über dem Barbarossabild tritt auf einem hervorstehenden Sockel das 7 m hohe Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. heraus. Zu seinen Füßen ruhen rechts ein markiger Germane, links eine Frauengestalt, die zum Kaiser aufblickt. Sie stellt die Muse der Geschichte dar und zeichnet die Heldentaten des Kaisers auf. Den Abschluß des Ganzen bildet die Kaiserkrone, die zu den Wolken emporstrebt.

Die zum Bau verwendeten Steine sind im Kyffhäuserberg gebrochen. Sie reichen hin, um eine Stadt von 5000 Einwohnern aufzubauen. Vom Denkmal hat man eine entzückende Rundschau.

c) Die Querfurter Platte ist eine Höhe mit eingesenkten Mulden. Im Südwesten ist sie im Ziegelrodaer Forst und in der Allstedter Wüste am